

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Band: 22 (1949)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Ablösung in der Leitung des Verbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zum anschließenden gemütlichen Beisammensein. Aber schon bald setzte ein allseitiges Abschiednehmen ein, denn männiglich war bestrebt, nach einem anstrengenden, aber trotzdem angenehm empfundenen Wochenende rechtzeitig die heimatlichen Penaten zu erreichen.

Die Sektion Solothurn verstand es, diese XXXI. Delegiertenversammlung mit viel Geschick und in Würde durchzuführen. Von der guten Absicht, den Teilnehmern als Gegenleistung das Bestmögliche zu bieten, zeugten auch die aufgestellten Geschenke, die freudig entgegengenommen wurden und den gebührenden Dank verdienten. Dem umsichtigen Organisationskomitee sprechen wir hier für alle Mühe und Arbeit, die zum flotten Gelingen der Tagung aufgewendet werden mußten, Dank und Anerkennung aus. Wd.

Ablösung in der Leitung des Verbandes



Der neue Zentralpräsident: Fourier Hans Hintermeister, Winterthur

Die Delegierten haben dem zurückgetretenen welschen Zentralvorstand, der während 4 Nachkriegsjahren mit viel Geschick für unsere Sache gewaltet hat, den wohlverdienten Dank ausgesprochen. Er darf ins Glied zurücktreten mit der Ge-

nugtuung, ein sehr altes Postulat unseres Verbandes unter den gegebenen Umständen erfolgreich zum Abschluß gebracht zu haben.

Die Sektion Zürich hat sich freudig für die Übernahme des Vorortes entschlossen, und wenn dem aus ihrem Schoß hervorgehenden neuen Zentralvorstand auch keine derartigen Erfolge winken, so ist er sich doch seiner Verantwortung bewußt und geht mit Zuversicht an die ihm gestellten Aufgaben.

Doch die weitgehende Erfüllung unserer Postulate verheißt uns kein geruhames Leben. Noch ist die Arglust der Zeit groß; darüber mögen auch gelegentliche Lichtblicke nicht hinwegtäuschen. Unsere Aufgabe sei daher, weiterhin zur Kampftüchtigkeit unserer Armee beizutragen. Wir wollen die außerdienstliche Tätigkeit fördern. Diese freiwillige Ergänzung zu den militärischen Kursen soll es uns ermöglichen, den Anforderungen gerecht zu werden, und die technische Kommission wird keine Arbeit scheuen, durch neuzeitliche Arbeitsprogramme lehrreiche Übungen zu veranstalten.

Wir hoffen in unsern Angelegenheiten auch weiterhin auf das Verständnis des OKK und anderer militärischer Instanzen zählen zu dürfen.

Wir danken allen Kameraden und Mitarbeitern für ihre tatkräftige Unterstützung, die sie uns leihen. Es ist uns ein Beweis für Ihr Vertrauen und zugleich ein Ansporn für eine ersprießliche Arbeit.

Der Zentralvorstand

Welche Probleme werden die Ernährungsforschung in nächster Zeit beschäftigen?

Vor kurzem trat die „Nutrition Foundation“ (Stiftung für Ernährungswissenschaft) an Prof. C. A. Elvehjem (Universität Wisconsin in Madison, U. S. A.) heran, mit der Bitte, sich über die Aufgaben zu äußern, welche die Ernährungsforschung Amerikas in den kommenden Jahren zu lösen haben würde. Elvehjem gab darauf in Nr. 1 der „Nutrition Reviews“ (1946) in einem Artikel mit dem Titel „Future Studies in Nutrition“ (Zukünftige Ernährungsstudien) seine Ansichten bekannt. Die Zeitschrift „Die Vitamine“ Nr. 5/1946 (Basel) bringt die höchst interessante Arbeit Prof. Elvehjem's in deutscher Übersetzung und wir entnehmen daraus ganz frei und kurz die wichtigsten Angaben:

„Wir müssen ermitteln können, welche Mengen von den 40 oder mehr lebenswichtigen Nahrungsbestandteilen für eine gute Ernährung notwendig sind, wie jeder lebenswichtige Nahrungsbestandteil innerhalb des Körpers seine Funktionen erfüllt, wie jeder zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier sich verwenden läßt und wie jeder Nahrungsbestandteil genau bestimmt werden kann, sei es im Verlaufe seiner Wirkung im Körper oder bei seiner Entstehung oder bei Fabrikationsprozessen“ schrieb der Leiter der „Nutrition Foundation“. „Dies ist ungefähr alles, was wir zu erforschen haben werden“ fügt Prof. Elvehjem bei. Aber das ist außerordentlich viel!